

Ersatzverkehr auf Rheintalstrecke startet holprig - Reisende enttäuscht

Ersatzverkehr auf der Rheintalstrecke läuft holprig an. Reisende müssen auf Busse umsteigen, während Bauarbeiten bis Ende August andauern. Infos hier!

Baden-Württemberg

Ersatzverkehr auf der Rheintalstrecke: Herausforderungen für Reisende und die Bahn

10.08.2024, 15:16 Uhr

Der Beginn des Bus-Ersatzverkehrs auf der Rheintalbahn-Strecke zwischen Baden-Baden und Rastatt zeigt, wie wichtig effektive Verkehrsplanung in Zeiten von Baustellen ist. Aktuell sind Züge auf diesem Abschnitt nicht mehr verfügbar, da dort umfangreiche Bauarbeiten stattfinden.

Baumaßnahmen und ihre Auswirkungen

Seit Freitagabend ist die Rheintalstrecke aufgrund von Bauarbeiten gesperrt, die im Rahmen eines umfassenden Ausbaus der Bahnlinie durchgeführt werden. Diese Maßnahmen, die voraussichtlich bis zum 30. August andauern, umfassen

unter anderem den Anschluss des südlichen Endes des Tunnels in Rastatt an das bestehende Schienennetz. Zudem werden Weichen, Stellwerke und Signalanlagen modernisiert, um die Sicherheit und Effizienz auf dieser wichtigen Transportroute zu verbessern.

Ersatzverkehr: Unzureichende Angebote und Anpassungen

Die Deutsche Bahn berichtet, dass der Ersatzverkehr zu Beginn nicht reibungslos verlaufen ist. Eine Sprecherin teilte mit, dass nicht alle Ersatzfahrten wie geplant angeboten werden konnten, was zu Unannehmlichkeiten für die Reisenden geführt hat. Die Bahn hat sich für diese Schwierigkeiten entschuldigt und arbeitet daran, zusätzliche Fahrten bereitzustellen. Bislang sind dem Unternehmen keine spezifischen Beschwerden von Fahrgästen bekannt, dennoch gibt es Anlass zur Sorge, da solche Probleme die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs in der Region beeinträchtigen können.

Informationsangebot für Reisende

Um Reisenden zu helfen, stehen an den Ersatzhaltestellen Mitarbeiter von 8:00 bis 22:00 Uhr bereit, um Fragen zu beantworten und Unterstützung zu bieten. In Rastatt wurde zudem ein Informationsstand eingerichtet, um zusätzliche Informationen bereitzustellen. Die Bahn empfiehlt den Reisenden, die Reiseauskunft über die DB-App „DB Navigator“ zu nutzen, um aktuelle Fahrpläne zu überprüfen.

Regionalverkehr betroffen

Die Verkehrseinschränkungen betreffen auch den Regionalverkehr, insbesondere die Linien RE 2 und RE 7 zwischen Karlsruhe und Baden-Baden, die derzeit nicht bedient werden. Reisende haben die Möglichkeit, zwischen Karlsruhe und Rastatt die RE 40 zu nutzen. Von Rastatt nach Baden-Baden

sowie in die entgegengesetzte Richtung stehen Ersatzbusse zur Verfügung, die eine wichtige Anbindung sicherstellen sollen. Fernverkehrszüge von und nach Frankreich umfahren den gesperrten Abschnitt über Kaiserslautern und Saarbrücken.

Fazit: Wichtige Maßnahmen für die Zukunft

Die aktuellen Umstände auf der Rheintalstrecke verdeutlichen den Herausforderungen, die mit größeren Infrastrukturprojekten verbunden sind. Die Bemühungen der Deutschen Bahn, den Reisenden alternative Transportmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, sind ein Schritt in die richtige Richtung, aber dennoch bleibt die Situation angespannt. Die positive langfristige Entwicklung der Bahnstrecken hängt davon ab, wie gut solche Probleme während der Bauarbeiten gelöst werden können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)